

So erreichen Sie uns:

Notfallambulanz / Durchgangsarzt-Ambulanz

Telefon +49 (0) 69 475-2033, 24 Stunden täglich

BG-Sprechstunde

Telefon +49 (0) 69 475-4251

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Ambulantes Operieren / Prästationäre Vorbereitung

Telefon +49 (0) 69 475-2172

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr nach Vereinbarung

**Trauma / Unfallchirurgie-Sprechstunde /
Endoprothesensprechstunde**

Telefon +49 (0) 69 475-2003

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

9.00 Uhr bis 11.00 Uhr nach Vereinbarung

Ellenbogen-Sprechstunde

Telefon +49 (0) 69 475-2003

Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr nach Vereinbarung

Sprechstunde für privat Versicherte

Telefon +49 (0) 69 475-2057

Prof. Dr. Dr. Reinhard Hoffmann:

Mittwoch 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr nach Vereinbarung

Dr. med. Michael Kremer:

Donnerstag 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr nach Vereinbarung

Dr. med. Edgar Soldner:

Montag bis Freitag 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr nach Vereinbarung

Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie

Prof. Dr. Dr. Reinhard Hoffmann

Ärztlicher Direktor, Chefarzt Unfallchirurgie
und Orthopädische Chirurgie

Sekretariat: Gerlinde Veith und Petra Klosterkötter

Telefon +49 (0) 69 475-2001, Telefax +49 (0) 69 475-2223

E-Mail aerztlicher.direktor@bgu-frankfurt.de

Dr. med. Edgar Soldner

Stellvertretender Ärztlicher Direktor

Sekretariat: Melani Vilic

Telefon +49 (0) 69 475-2008, Telefax +49 (0) 69 475-2223

BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH

Friedberger Landstraße 430
60389 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69 475-0
Telefax: +49 (0) 69 475-2331
E-Mail: info@bgu-frankfurt.de
Internet: www.bgu-frankfurt.de

Stand: Juli 2017

Fachabteilungen der
BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH:

- Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
- Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie
- Rückenmarkverletzte
- Septische Chirurgie
- Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie
- Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie
- Sportorthopädie, Knie- und Schulterchirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- BG Kompetenzzentrum und Rehamanagement
- Psychotraumatologisches Zentrum für Diagnostik und Therapie (PZDT)



Bitte fotografieren Sie den QR-Code mit der Kamera Ihres internetfähigen Mobiltelefons oder Ihres PDA oder scannen Sie den Code mit Hilfe einer App. Die entsprechende Webseite der BGU mit weiteren Informationen öffnet sich dann auf Ihrem mobilen Gerät.

Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie

Die Fachabteilung stellt sich vor



Prof. Dr. Dr. Reinhard Hoffmann
Ärztlicher Direktor

Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie
und Orthopädische Chirurgie

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,*

*herzlich willkommen in der Abteilung für Unfallchirurgie und
Orthopädische Chirurgie der BG Unfallklinik Frankfurt am Main
gGmbH.*

*Als eine von neun Berufsgenossenschaftlichen Unfallkliniken
in Deutschland umfasst unser Leistungsspektrum das Durch-
gangsarzt- und Verletzungsarten-Verfahren der gesetzlichen
Unfallversicherungsträger. Darüber hinaus stehen wir un-
eingeschränkt auch allen privat und gesetzlich versicherten
Patienten aller Krankenkassen zur Verfügung. Als überregio-
nales unfallchirurgisches Kompetenzzentrum leisten wir einen
wesentlichen Beitrag zur überregionalen Versorgung und Reha-
bilitation frischer Verletzungen und Verletzungsfolgen des
Stütz- und Bewegungsapparates jeglichen Schweregrades
nach Arbeits-, Verkehrs-, Sport und häuslichen Unfällen.*

*Nach unserer Auffassung beginnt moderne Unfallchirurgie
an der Unfallstelle und endet mit der Wiedereingliederung in
Beruf und Familie.*

*Unser Ziel ist grundsätzlich die rasche medizinische Wieder-
herstellung sowie die berufliche und soziale Reintegration der
uns anvertrauten Patienten.*



Das medizinische Leistungsspektrum der Fachabteilung

Die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie bildet das medizinische „Gravitationszentrum“ der BG Unfallklinik. Der wesentliche Schwerpunkt liegt in der Behandlung frisch verletzter Patienten mit Arbeits- oder Wegeunfällen sowie in der Wiederherstellungschirurgie bei Folgezuständen nach schweren Unfällen. In Kooperation mit den anderen Fachabteilungen der Klinik wird hier ein integrierter, teamübergreifender Behandlungsansatz durchgeführt. „Alles aus einer Hand“ und „mit allen geeigneten Mitteln“ – diese zentralen Forderungen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens werden somit konsequent umgesetzt. Dies betrifft auch die Verlaufskontrollen der Heilungsprozesse, die Heilverfahrenskontrollen und das Rehabilitationsmanagement – immer in engem Dialog mit den Berufsgenossenschaften.

Diese hohe unfallmedizinische Expertise und Kompetenz findet auch Ausdruck in der Zertifizierung als überregionales Traumazentrum im Verbund des Traumanetzwerkes Hessen. So bieten wir für die Unfallverletzten aller Kostenträger und jeglichen Schweregrades die bestmögliche Behandlung – rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr. Hierzu stehen uns weitere – teilweise externe – Spezialfachabteilungen als Kooperationspartner jederzeit zur Verfügung.

Zudem werden der Rettungshubschrauber Christoph 2 sowie das an unserer Klinik stationierte Notarztsatzfahrzeug von den Ärzten der Unfallchirurgie und Anästhesie besetzt. Die Klinik ist nicht nur hierdurch in Kooperation mit den behördlichen Stellen, den Rettungsleitstellen und Rettungsdiensten, dem Stadtgesundheitsamt und der Berufsfeuerwehr der Stadt Frankfurt eng in die Großschadenfall- und Katastrophenmedizin der Stadt und der Rhein-Main-Region involviert.

Unfallchirurgische Behandlungsschwerpunkte der Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie liegen in der Rekonstruktion schwieriger Verletzungen der großen Röhrenknochen und Gelenke sowie von Beckenverletzungen. Modernste Diagnosetechniken, Implantate und Behandlungsverfahren erlauben uns eine exakte Frakturanalyse, Operationsplanung



Immer im Einsatz – unser Rettungshubschrauber Christoph 2.

und -durchführung. Die Rehabilitation schließt sich daran nahtlos an. „High-Tech Implantate“ wie anatomisch vorgeformte Plattensysteme und Spezialnägeln werden ebenso eingesetzt wie Knochenersatzstoffe und Knochenwachstumsfaktoren. Die Operationen werden gewebeschonend und – wo sinnvoll – durch kleine Operationsschnitte (minimal-invasive „Schlüssellochchirurgie“) durchgeführt. Dies gilt besonders auch für Sportverletzungen wie z. B. frische Achillessehnenrisse.

In den letzten Jahren hat sich die Ellenbogenchirurgie als weitere Subspezialisierung etabliert. Neben der konservativen Therapie stellt die hochdifferenzierte operative Behandlung bei Frakturen und posttraumatischen Folgezuständen einen wesentlichen Pfeiler im Behandlungsspektrum dar. Als minimal-invasives Verfahren ist die Arthroskopie des Ellbogengelenkes ein wichtiges Diagnostikum und Therapeutikum in der Behandlung der in jüngster Zeit zunehmend in den Fokus gerückten chronischen Instabilität. Für nahezu alle anatomischen Bereiche des Ellbogengelenkes sind inzwischen spezielle winkelstabile Platten etabliert worden, die auch bei erheblicher Zertrümmerung und eingeschränkter Knochenqualität durch Osteoporose eine übungsstabile Stabilisierung ermöglichen.

Als Spezialklinik liegen weitere Schwerpunkte in der Wiederherstellungschirurgie bei Knochen- und Gelenkdeformitäten bzw. bei Störungen der Knochenbruchheilung.



Exakte Frakturanalyse, Operationsplanung und -durchführung dank modernster Diagnosetechniken, Implantate und Behandlungsverfahren.

Weiterhin behandeln wir die insgesamt relativ seltenen Knochen- und Weichgewebstumore in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem UCT-Zentrum des Uniklinikums Frankfurt am Main, dem Nordwestkrankenhaus Frankfurt und der hiesigen Abteilung für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie.

Hier ergeben sich direkte Anknüpfungspunkte zu unseren speziellen orthopädischen Schwerpunkten. Diese liegen u. a. in Gelenkersatzoperationen (Endoprothetik) unter Anwendung modernster Techniken nach verletzungs- oder verschleißbedingten Schäden an Schulter-, Ellenbogen-, Hüft-, und Kniegelenken. Dies gilt im Speziellen für schwierige Wechseloperationen bei gelockerten Endoprothesen. Dabei decken wir das ganze Spektrum der Wechselendoprothetik an Hüfte, Knie und Schulter inkl. Lösungen schwierigster Defektsituationen bis hin zum Beckenteilersatz, einschließlich Teil- oder vollständigem Ersatz von langen Röhrenknochen ab.

Die Klinik nimmt aktiv am Endoprothesenregister Deutschland teil und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der medizinischen Qualität und Patientensicherheit im Bereich der Hüft- und Knieendoprothetik. Unsere interdisziplinäre, standardisiert perioperative Schmerztherapie und die exzellente Intensivmedizin erlauben es uns hierbei, auch die operative Behandlung von Patienten mit schweren Vorerkrankungen sicherzustellen.

Unsere Rehabilitationsabteilung beginnt am ersten postoperativen Tag mit der Mobilisierung und Physiotherapie. In Zusammenarbeit mit unserem Sozialdienst, den Berufshelfern und Reha-Managern der Berufsgenossenschaften wird der Behandlungs- und Rehabilitationsplan individuell erstellt und die Nachbehandlung in Absprache mit dem Patienten organisiert.

In enger Zusammenarbeit mit dem Diakonissen-Krankenhaus in Frankfurt am Main stellen wir in gemeinsamen Visiten die optimale Betreuung und Rehabilitation unserer älteren Patienten sicher.



Rehabilitationsbehandlung der unteren Extremitäten.

In zahlreichen Spezialsprechstunden und Informationsveranstaltungen bieten wir zudem Rat suchenden Patienten unser „know-how“ an.

Darüber hinaus veranstalten wir zahlreiche regional und überregional ausgerichtete Fortbildungsseminare und Workshops für Ärzte, OP-Personal, Physiotherapeuten und BG-Sachbearbeiter und engagieren uns intensiv in der studentischen Lehre sowie in der klinischen und biomechanischen Forschung.